

Erklärung zu Konfliktmineralien

Stellungnahme der Werner Dorsch GmbH über die Verwendung von Konfliktmineralien in den Produkten bezugnehmend auf Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform und Consumer Protection Act (Dodd-Frank-Act)

Der Dodd-Frank-Act bezieht sich insbesondere auf Zinn, Tantal, Wolfram, Gold und deren Derivate, abgebaut in Konfliktgebieten, wie zum Beispiel der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern. Des Weiteren zielt er unter anderem darauf ab, den Handel mit diesen Substanzen ,welche aus dem Konfliktgebieten stammen, einzuschränken bzw. zu unterbinden.

Obwohl die Werner Dorsch GmbH nicht den Berichtspflichten des Dodd-Frank-Act unterliegt, sind wir uns der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Regelung bewusst. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung hinsichtlich der Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und der Menschenrechte ernst und verstehen, dass unser Verhalten im Geschäftsverkehr Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt hat.

Konfliktmineralien lassen sich nur schwer innerhalb der Lieferkette nachverfolgen. Daher arbeitet die Werner Dorsch GmbH gemäß der Responsible Minerals Initiative und ist auf Hilfe bei der Einhaltung der SEC-Meldepflichten zu Konfliktmineralien angewiesen. Ferner lehnt die Werner Dorsch GmbH die Inanspruchnahme von Schmelzereien oder Veredlern aus konfliktbetroffenen und gefährdeten Gebieten (kurz CAHRAs aus dem Englischen „ conflict affected and high risk areas“) gemäß der Definition der RMI und den von relevanten Zulieferern in unserer Lieferkette erstatteten Meldungen ab.

Wir selber tätigen keine Direktimporte von Mineralien oder sogenannten Konfliktmineralien.

Als mittelständisches Unternehmen arbeiten wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zusammen mit unseren Lieferanten und unserer Umweltkanzlei daran, die nötige Transparenz der Lieferanten der Lieferkette herzustellen, die es uns erlaubt , unsere Kunden verlässliche Informationen zur Verfügung stellen zu können.

Sollten wir dennoch vom Einsatz dieser Mineralien erfahren, werden wir umgehend Gegenmaßnahmen einleiten, den sofortigen Austausch dieser Konfliktmineralien fordern und letztinstanzlich die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten beenden.

Wir hoffen jedoch, dass dieses Schreiben die von ihnen gewünschten Informationen enthält und bedanken uns für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
WERNER DORSCH GMBH

Dieburg, 01.08.2022



Andreas Schwarz
Geschäftsführer



Xujiao Zhang
Einkaufsleitung



Thomas Huber
Qualitätsbeauftragter